



Pressemitteilung

Umgangscafé öffnet in Bilk – Der Kinderschutzbund bietet Treffpunkt für getrenntlebende Familien

Düsseldorf, 14.04.2022

Das Umgangscafé ist ein neutraler, unterstützender Ort, an dem sich getrenntlebende Eltern mit ihren Kindern treffen und ihre Zeit individuell gestalten können. Hier kann gesprochen, gespielt oder gebastelt werden. Eine pädagogische Fachkraft ist während der gesamten Zeit anwesend und steht bei Bedarf für Beratung zur Verfügung. Der Austausch mit anderen Besucher*innen ist möglich, wenn gewünscht.

Ab dem 19. April 2022 öffnet das Umgangscafé jeden 2. Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr seine Türen im Familiencafé am Evangelischen Krankenhaus (Kirchfeldstr. 48, 40217 Düsseldorf). Kinder in Begleitung ihres umgangsberechtigten Elternteils sind nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen. Der Besuch des Umgangscafés ist kostenlos.

Das Café kann als Ort zur Übergabe genutzt werden. Dabei steht das Wohl des Kindes immer im Fokus.

Das Umgangscafé ist ein Angebot

- für Elternteile, die sich im Rahmen des Umgangskontaktes in öffentlichen Räumen an einem neutralen und freundlichen Ort treffen möchten
- für Elternteile die in und außerhalb von Düsseldorf leben
- für Kinder, die so die Möglichkeit haben, Zeit mit dem anderen Elternteil zu verbringen.

Der Besuch des Umgangscafés ist nach vorheriger Anmeldung unter umgangscafe@kinderschutzbund-duesseldorf.de möglich. Bei der Anmeldung ist die Angabe einer Telefonnummer erforderlich.

Alle Termine und weitere Informationen sind unter www.kinderschutzbund-duesseldorf.de/trennung-scheidung/#umgangscafe einzusehen.

Kontakt und weitere Informationen:

Deutscher Kinderschutzbund OV Düsseldorf e.V.

Bettina Erlbruch

Posener Str. 60, 40231 Düsseldorf

Telefon: 0211 6170570

E-Mail: erlbruch@kinderschutzbund-duesseldorf.de

Über den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Düsseldorf e.V.:

Der Kinderschutzbund versteht sich als „Lobby für Kinder“ und setzt sich für die Anerkennung der Kinderrechte und eine kinderfreundliche Gesellschaft ein. Gewalt vorzubeugen ist sein oberstes Ziel.

Der Kinderschutzbund findet Wege zu einem gewaltfreien Miteinander und bearbeitet Probleme, bevor sie sich verfestigen. Bei konkreter Gewalt hat der Schutz des Kindes oberste Priorität. Die Angebote werden überwiegend kostenfrei erbracht.

Zur Finanzierung seiner Arbeit ist der Kinderschutzbund Düsseldorf neben öffentlichen Fördermitteln auf private Spenden angewiesen. Der Eigenmittelanteil beträgt jährlich rund 220.000 Euro. Der gemeinnützige Verband hat 385 Mitglieder und ca. 80 Ehrenamtliche. Eine hauptamtliche Geschäftsführerin und einige verantwortliche Teilzeitkräfte gestalten die inhaltliche Arbeit.